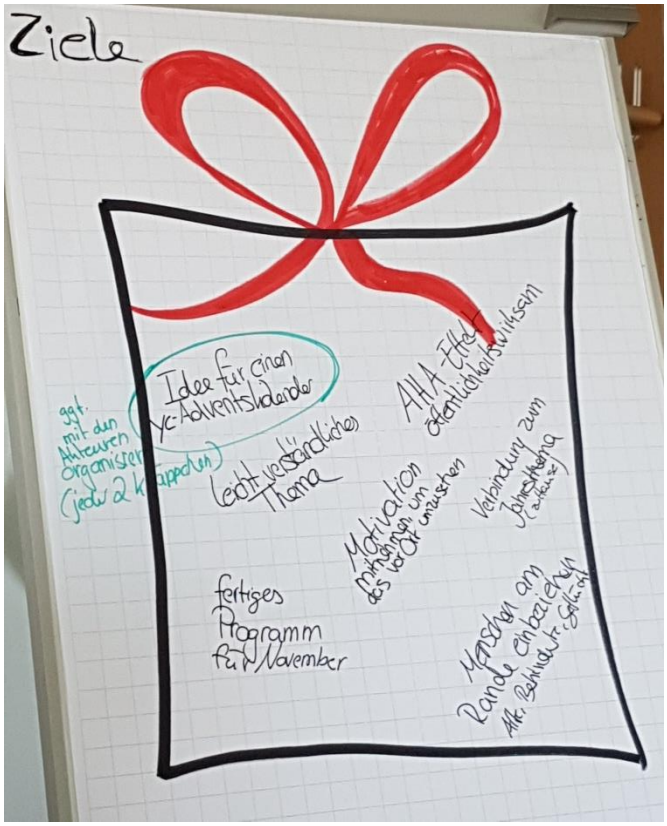
Dokumentation
youngcaritas- Ideenschmiede
„Es weihnachtet sehr…“

Wann?
Mittwoch, den 06. Juni 2018, 9:30 – 15:00 Uhr

Wo?
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e.V.
Am Stadelhof 15 in 33098 Paderborn

Was/ Wie/ Wann?
9:30 Uhr **Willkommen – weihnachtliche Einstimmung** (Deko, Musik/ Kekse..)

9:45 Uhr **Was sind unsere Ziele?**
(Tafel: Was soll heute Nachmittag in meinem Geschenk sein?)

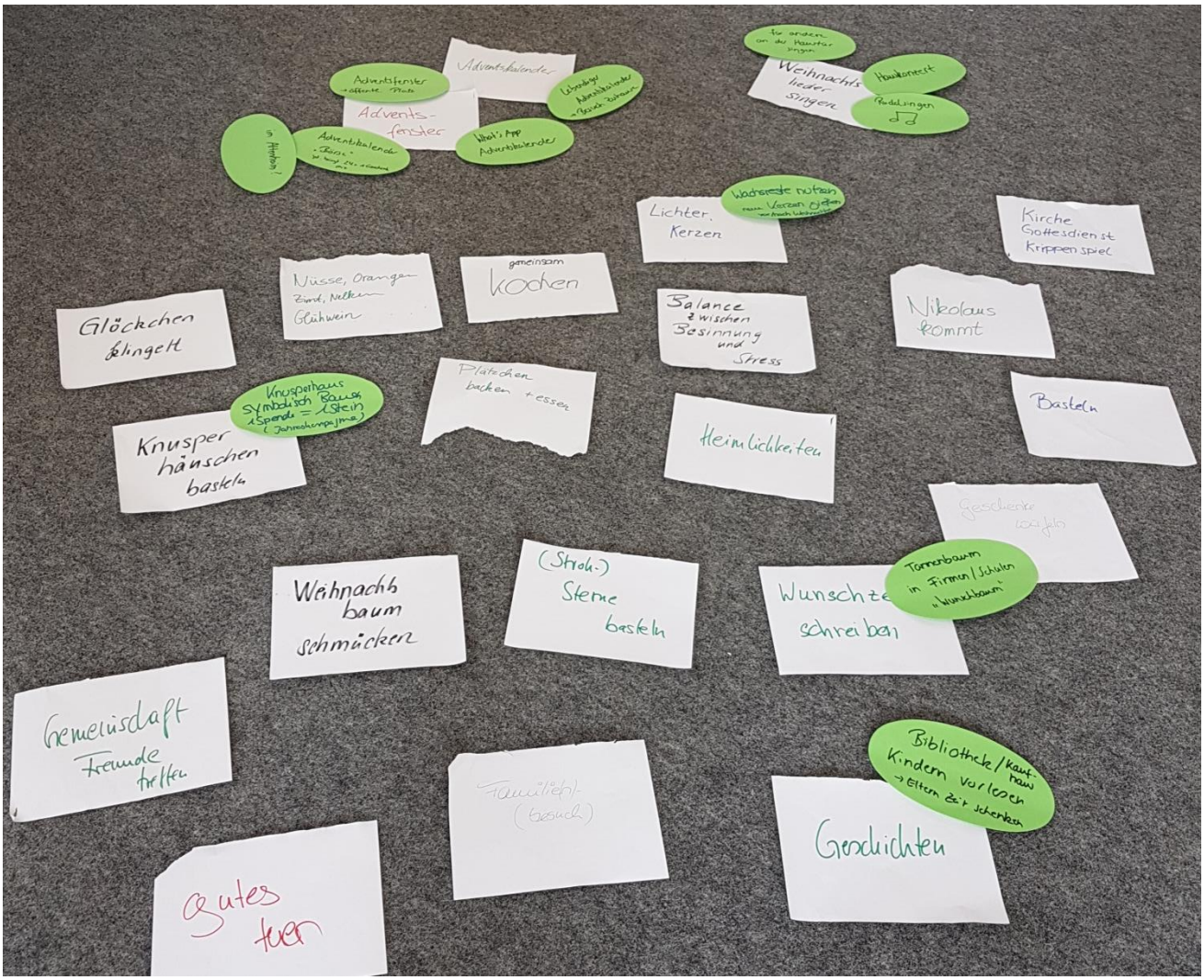


10:00 Uhr **Ideenfindung**

10:00 Uhr **Methode: Wiedergeburt**

Zur Methode:
Nicht alles, was alt ist, muss automatisch überholt sein. Die Denkfrage bei dieser Strategie lautet: **„Wie hat man das früher gelöst?“** und kann diese Lösung nicht in abgewandelter Form wieder genutzt werden?

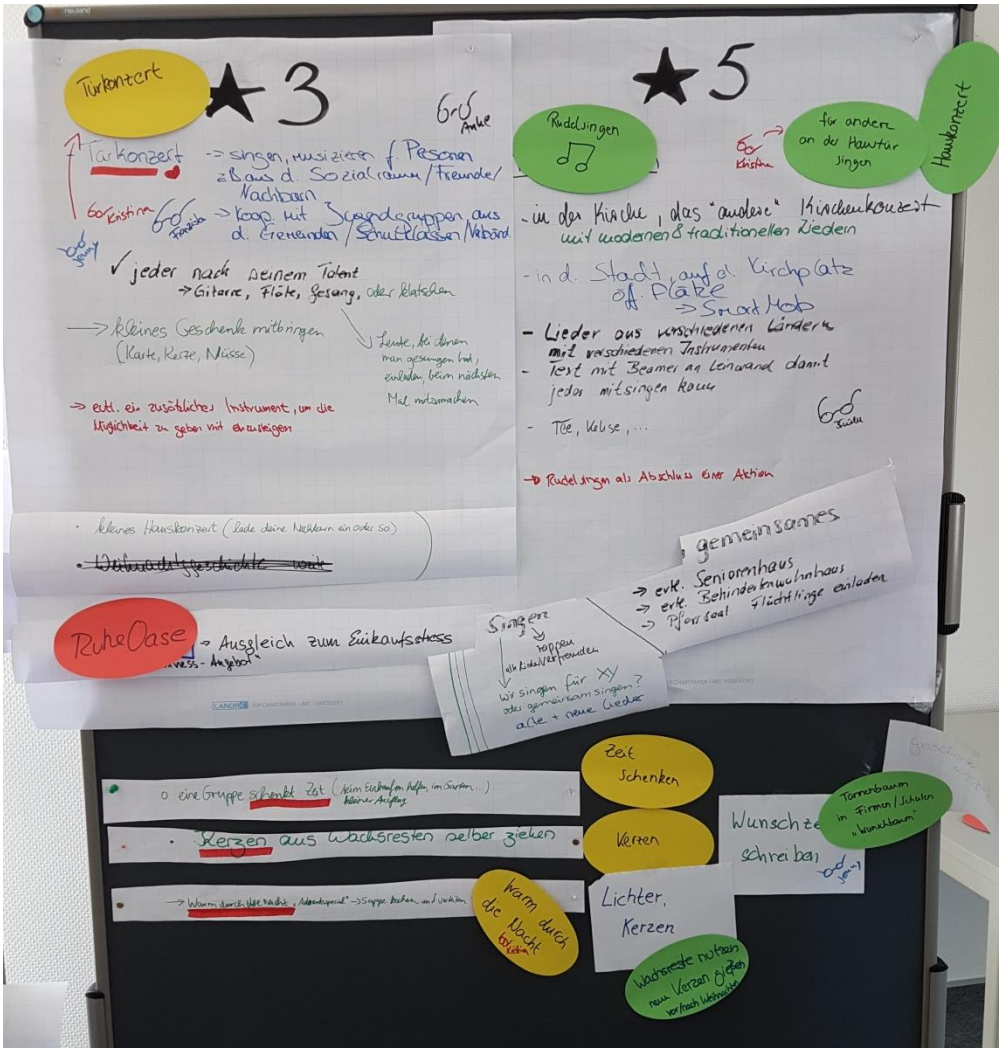
In unserem Fall:
Alle überlegen gemeinsam: Was verbinden wir mit „typisch Weihnachten“? Stichworte auf Karten schreiben und in die Mitte legen. Dann werden (neue) Aktionsideen zu einzelnen Stichworten gesucht.



10:20 Uhr Methode: Brain-walking

Zur Methode:
Durch Bewegung zur genialen IdeeBewegung hilft, den Kopf frei zu bekommen und die Durchblutung anzuregen, sie hilft aber auch geniale Ideen zu finden.
Benötigt wird ein ruhiger Raum/ Außenbereich, der groß genug ist, den Teilnehmern genügend Raum für Bewegung zu gewährleisten. Bis jeder Teilnehmer jeden Flipchart angelaufen und seine Idee aufgeschrieben hat, sollten 20 bis 30 Minuten eingeplant werden.
Flipcharts auf einem weiträumigen Gebiet, einem Treppenhaus oder einer Etage verteilen, sodass tatsächlich zwischen den einzelnen Tafeln ein wenig gegangen werden kann.
Die Teilnehmer werden in Gruppen / Einzelpersonen aufgeteilt, die ihre Ideen jeweils auf ein Flipchart schreiben. Für jede Ideennotierung ein paar Minuten einplanen. Dann geht jeder ein Flipchart weiter, liest die dort bereits notierte Ideen und Vorschläge, denkt darüber nach und schreibet daraus resultierenden Ideen dazu. So läuft jeder Teilnehmer bzw. jede der Gruppen jeden Flipchart an. Haben alle alle Flipcharts angelaufen und dort ihre Ideen notiert, geht es ans Auswerten. Dazu werden die Flipchartblätter heruntergenommen und so auseinander gerissen, dass jede Idee zu einem eigenen kleinen Streifen wird. In einer anschließenden Nachbereitungsrunde werden die Ideen sortiert, vorgestellt und ausgewertet.

In unserem Fall:
Die Fragestellung hieß „Was für youngcaritas-Weihnachtsaktionen“ fallen euch ein? (Spontan, wolltet ihr schon immer mal machen oder inspiriert aus der ersten Runde „Wiedergeburt“)



11:00 Uhr Methode: Wort-Kombinationen

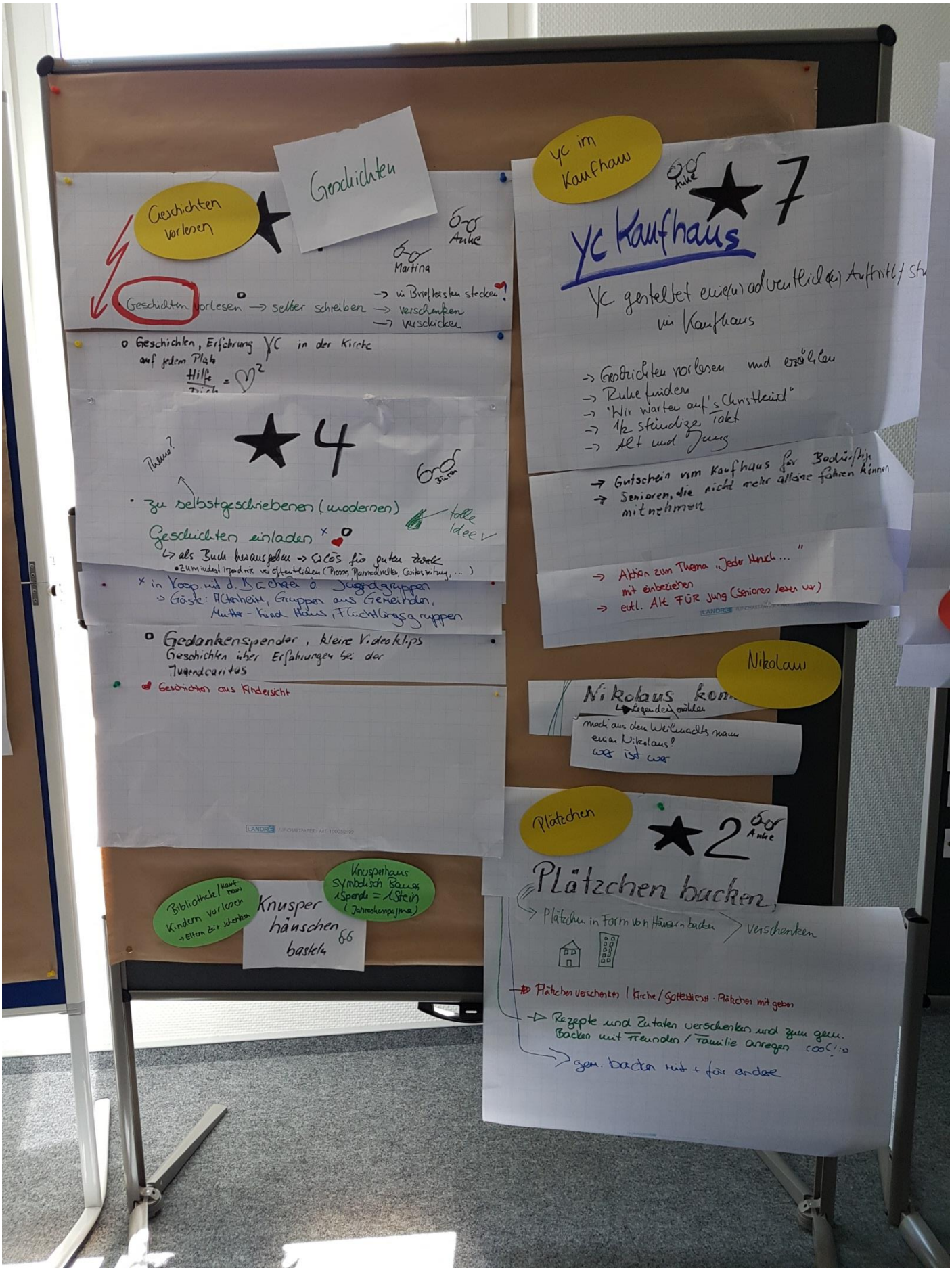
Zur Methode:
Menschliche Denkprozesse folgen eingefahrenen Bahnen. Mit der Forced-Relationship-Methode können diese Bahnen verlassen werden. Einfach einen Oberbegriff für das zu lösende Problem bilden und dann in einem zweiten Schritt Substantive sammmeln, die nichts mit dem zu lösenden Problem zu tun haben. Die Teilnehmer wählen Begriffskombinationen aus. Ausgehend von dieser Wortverküpfung werden thematisch passende Begrifflichkeiten generiert.

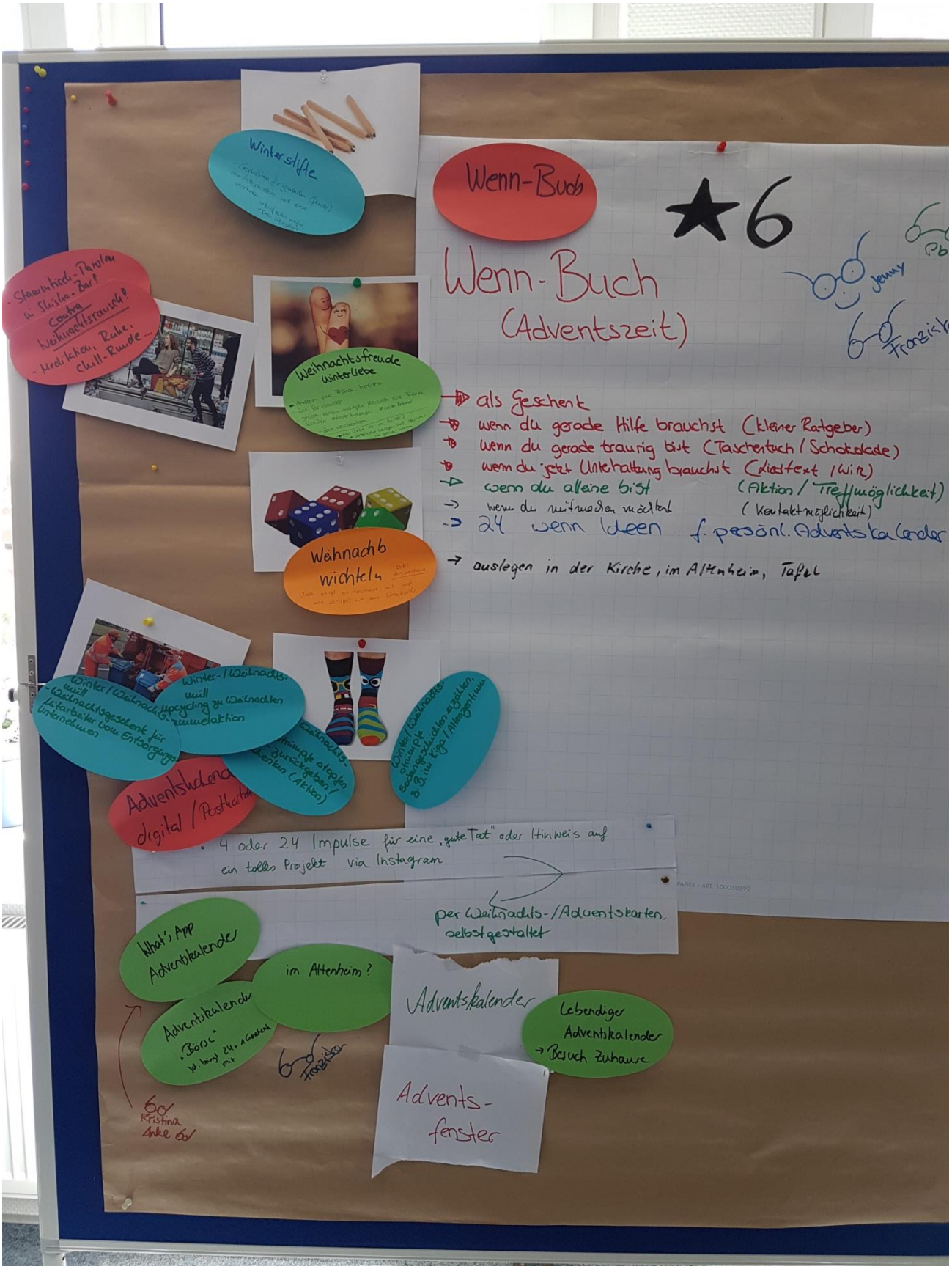
In unserem Fall:
Unser Oberbegriff war „Weihnachts-/ Winteraktion“. Dieser Begriff stand auf einem Flipchart, dass in der Mitte lag. Um diesen Begriff herum wurden ausgedruckte Bilder verteilt. (Bilder wurden frei und themenunabhängig ausgewählt – Kaffeetasse, Müllabfuhr, Socken…). Jeder Teilnehmer sucht sich zwei Bilder aus und spinnt aus der entstandenen Wortkombination (z.B. Weihnachtsaktion für die Müllabfuhr“ oder „ Socken-Weihnachtsaktion“ eine grobe Aktionsidee. Die Aktionideen werden zu dem Bild geschrieben und in der Gruppe vorgestellt.

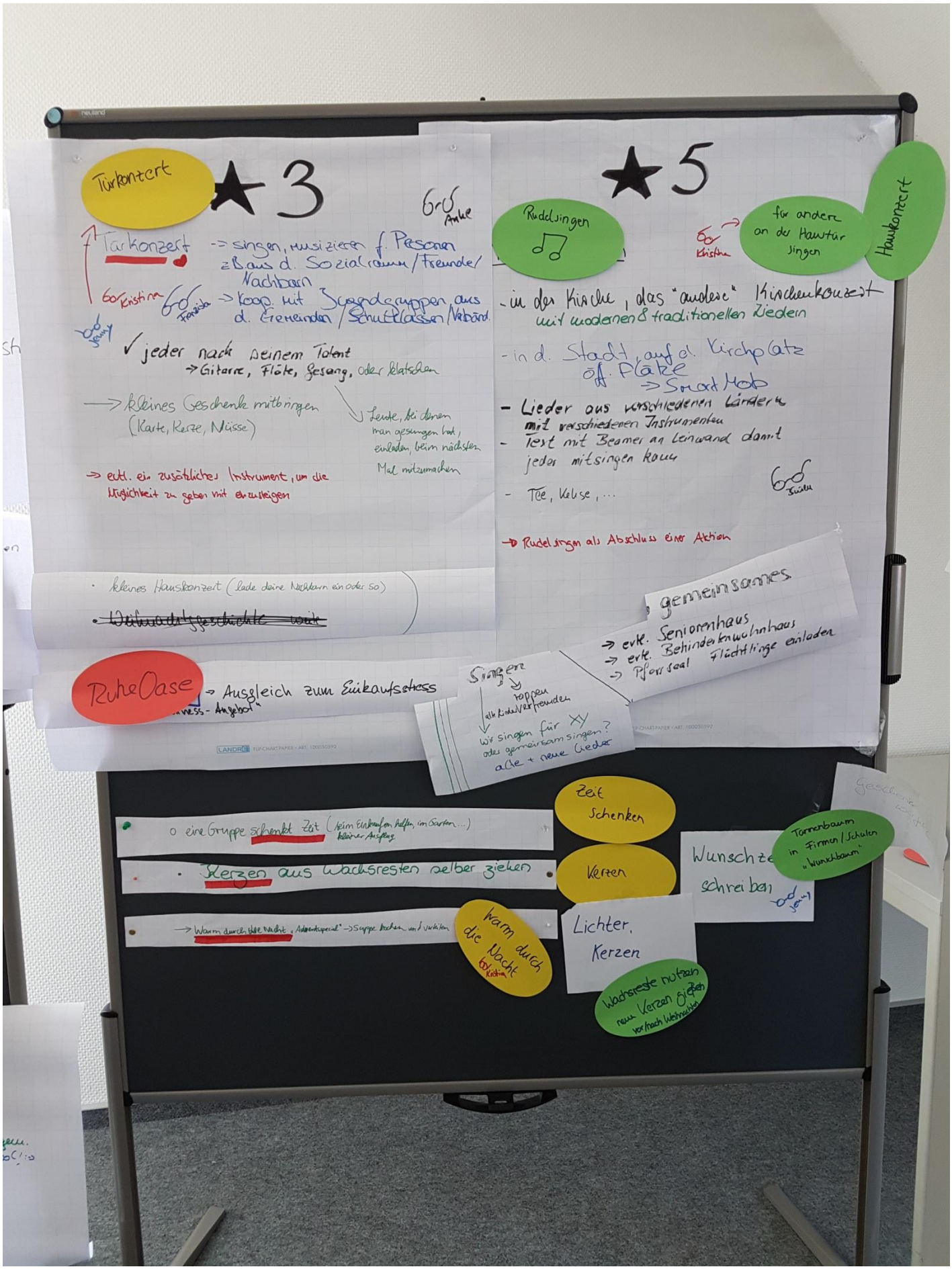
11:20 Uhr Ideenausstellung
(alle entwickelten Aktionsideen werden an Stellwänden aufgehängt)

11:45 Uhr Mittagspause

12:45 Uhr „Besichtigung“ der Ideenausstellung + Auswahl
(Wer will an welcher Aktion weiterarbeiten (Einzel und Gruppenarbeit möglich)? Und welche Aktion interessiert einen noch? Dazu werden Brillen an die Aktionenideen gemalt.)


Geschichten
Geschichten vorlesen
★4
Geschichten vorlesen → selber schreiben → in Briefkasten stecken
→ verschenken
→ verschicken
Martina
Anke
Geschichten, Erfahrung YC in der Kirche
auf jedem Platz
Hilfe
Thema?
zu selbstgeschriebenen (modernen)
Geschichten einladen
tolle Idee
als Buch herausgeben → Lecos für guten Zweck
in Kaap mit d. Bücherei & Jugendgruppen
→ Gäste: Altenheim, Gruppen aus Gemeinden,
Mutter-Kind Haus, Flüchtlingsgruppen
Gedankenspender, kleine Videoclips
Geschichten über Erfahrungen bei der
Jugendcaritas
Geschichten aus Kindersicht
YC im Kaufhaus
★7
YC Kaufhaus
YC gestaltet ein(en) adventliche(n) Auftritt/ Stu
im Kaufhaus
→ Geschichten vorlesen und erzählen
→ Ruhe finden
→ "Wir warten auf's Christkind"
→ 1x stündige Idee
→ Alt und Jung
→ Gutschein vom Kaufhaus für Bedürftige
→ Senioren, die nicht mehr alleine fahren können
mitnehmen
→ Aktion zum Thema „Jeder Mensch ..."
mit einbeziehen
→ evtl. Akt FÜR Jung (Seniores lesen vor)
Nikolaus
Nikolaus kommt
Legende erzählen
mach aus dem Weihnachtsmann
einen Nikolaus!
wer ist wer
Plätzchen
★2
Plätzchen backen
Plätzchen in Form von Häusern backen
Verschenken
Plätzchen verschenken / Kirche / Gottesdienst · Plätzchen mit geben
Rezepte und Zutaten verschenken und zum gem.
Backen mit Freunden / Familie anregen
gem. backen mit + für andere
Bibliothek / Kaufhaus
Kindern vorlesen
→ Eltern zu Wort kommen
Knusperhaus
Symbolisch Bausatz
1 Spende = 1 Stein
(Jahresschlussaktion)
Knusper häuschen
basteln

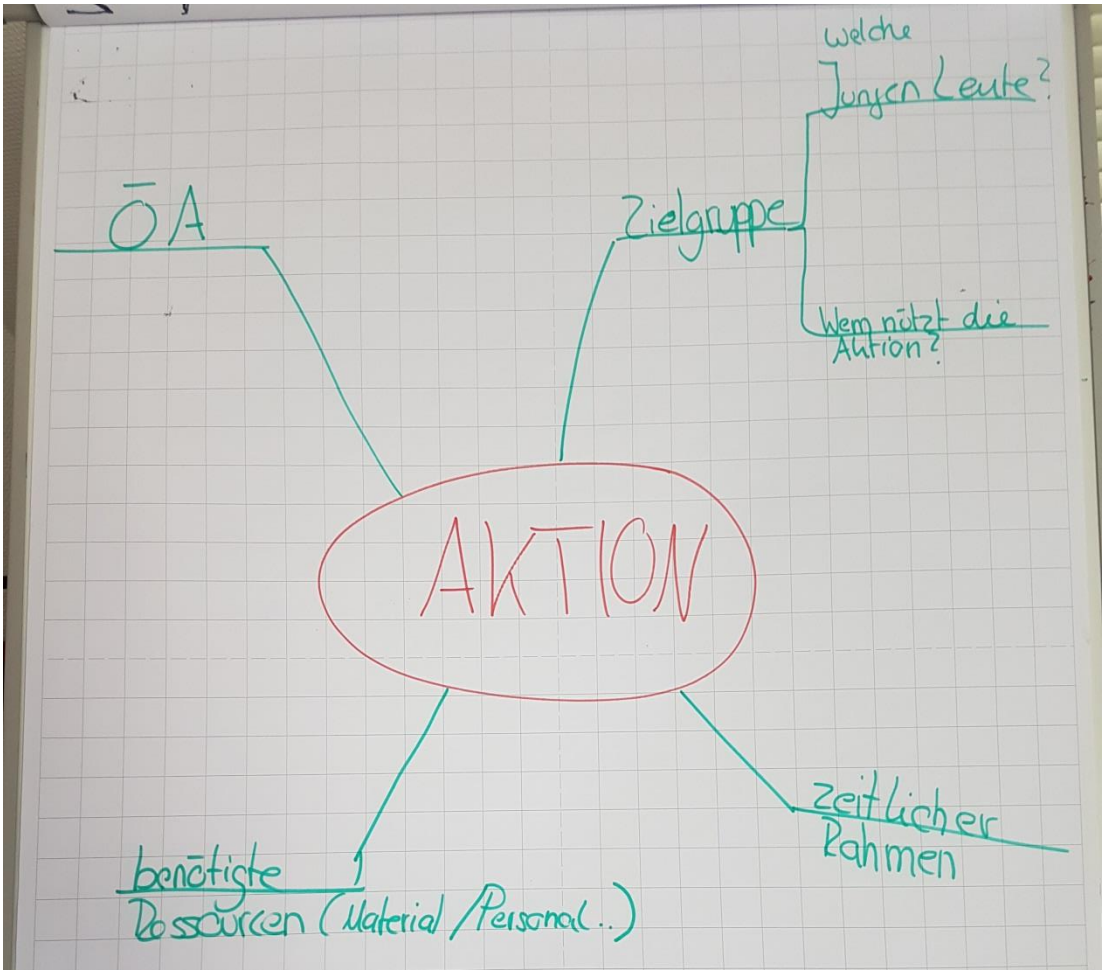

Wenn-Buch
★6
Wenn-Buch
(Adventszeit)
Jenny
Franzi
Winterstyle
Weihnachtsfreude
Winterliebe
Wahnachts wichtel
als Geschenk
wenn du gerade Hilfe brauchst (kleiner Ratgeber)
wenn du gerade traurig bist (Taschentuch / Schokolade)
wenn du jetzt Unterhaltung brauchst (Chattext / Wii)
wenn du alleine bist (Aktion / Treffmöglichkeit)
wenn du mitmachen möchtest (Kontaktmöglichkeit)
24 wenn Ideen f. persönl. Adventskalender
auslegen in der Kirche, im Altenheim, Tafel
Adventskalender digital / Postkarte
4 oder 24 Impulse für eine „gute Tat" oder Hinweis auf ein tolles Projekt via Instagram
per Weihnachts-/Adventskarten, selbstgestaltet
What's App Adventskalender
im Altenheim?
Adventskalender
Adventskalender
Lebendiger Adventskalender → Besuch zuhause
Advents-fenster
Franzi
Kristina
Anke


Türkonzert
★3
Türkonzert
-> singen, musizieren f. Personen z.B aus d. Sozialraum / Freunde / Nachbarn
-> koop. mit Jugendgruppen aus d. Gemeinden / Schulklassen / Nebörd.
✓ jeder nach seinem Talent
-> Gitarre, Flöte, Gesang, oder klatschen
-> kleines Geschenke mitbringen (Karte, Kerze, Nüsse)
Leute, bei denen man gesungen hat, einladen, beim nächsten Mal mitzumachen
-> evtl. ein zusätzliches Instrument, um die Möglichkeit zu geben mit einzusteigen
★5
Rudelsingen
für andere an der Haustür singen
Hauskonzert
- in der Kirche, das "andere" Kirchenkonzert mit modernen & traditionellen Liedern
- in d. Stadt, auf d. Kirchplatz öff. Plätze -> Smart Mob
- Lieder aus verschiedenen Ländern mit verschiedenen Instrumenten
- Text mit Beamer an Leinwand damit jeder mitsingen kann
- Tee, Kekse, ...
-> Rudelsingen als Abschluss einer Aktion
kleines Hauskonzert (lade deine Nachbarn ein oder so)
Weihnachtsgeschichte weg
RuheOase
-> Ausgleich zum Einkaufsstress
gemeinsames
-> evtl. Seniorenhaus
-> evtl. Behindertenwohnhaus
-> Pfarrsaal Flüchtlinge einladen
Singen
rappen
alt Kinder/Verwandten
Wir singen für XY oder gemeinsam singen? alte + neue Lieder
o eine Gruppe schenkt Zeit (beim Einkaufen helfen, im Garten...) kleiner Ausflug
Kerzen aus Wachsresten selber ziehen
-> Warm durch die Nacht „Adventspecial" -> Suppe kochen und verteilen
Zeit Schenken
Kerzen
Lichter, Kerzen
Wunschze... schreiben
Tannenbaum in Firmen / Schulen „Wunschbaum"
warm durch die Nacht
Wachsreste nutzen neue Kerzen gießen vorbach Weihnachten

13:00 Uhr **MindMap in Kleingruppen o. Einzelarbeit**

Die ausgewählten Aktionsideen werden in Mind-Map-Form zu konkreten Aktionsformaten ausgearbeitet.

Als Vorlage dient folgender Aufbau:



13:20 Uhr: **Walt-Disney-Runde mit MindMap**

Zur Methode:
Die Walt-Disney-Methode wurde von Walt Disney entwickelt. Ziel ist es, ähnlich wie bei der Six-Heads-Methode die Teilnehmer dazu zu bewegen, ihre üblichen Denkpfade zu verlassen und einen anderen Blickwinkel einzunehmen. Die Walt-Disney-Methode kann entweder als Gruppendiskussion geführt werden und ist dann der „Six-Heads-Methode“ sehr ähnlich oder man verbindet sie mit dem Mind-Mapping:

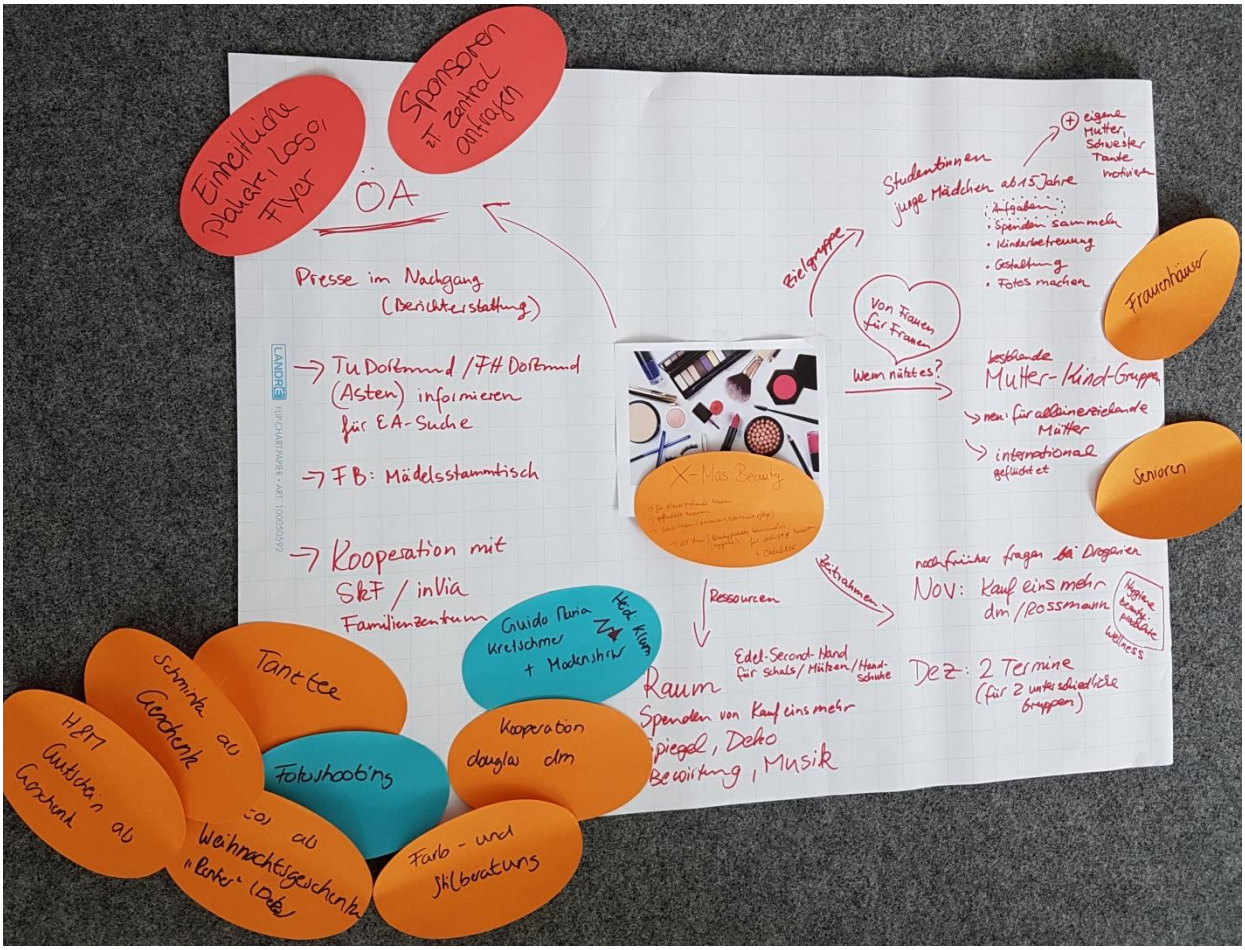
- a) Im ersten Schritt nehmen die Teilnehmer die Rolle des „Visionärs“ ein. Mithilfe der Fragestellung „Was ist möglich, was kann man erreichen und realisieren?“ werden die Teilnehmer aufgefordert über den Tellerrand zu schauen und visionäre, kreative Ideen zu liefern. Diese werden in der vorgearbeiteten Mind-Map farblich eingearbeitet und festgehalten.

- b) Im nächsten Schritt nehmen die Teilnehmer eine rationale Betrachtungsweise ein und liefern Vorschläge zur Umsetzung der Ideen. Diese Vorschläge werden in einer anderen Farbe zu der jeweiligen Idee in der Mind-Map ergänzt.
- c) Zuletzt wird die Mind-Map kritisch betrachtet. Alle Ideen werden unter den Fragestellungen „Warum könnte die Idee scheitern?“ und „Wie lässt sich das Risiko minimieren?“ betrachtet. Die jeweiligen Stichpunkte werden ebenfalls in der Mind-Map ergänzt.

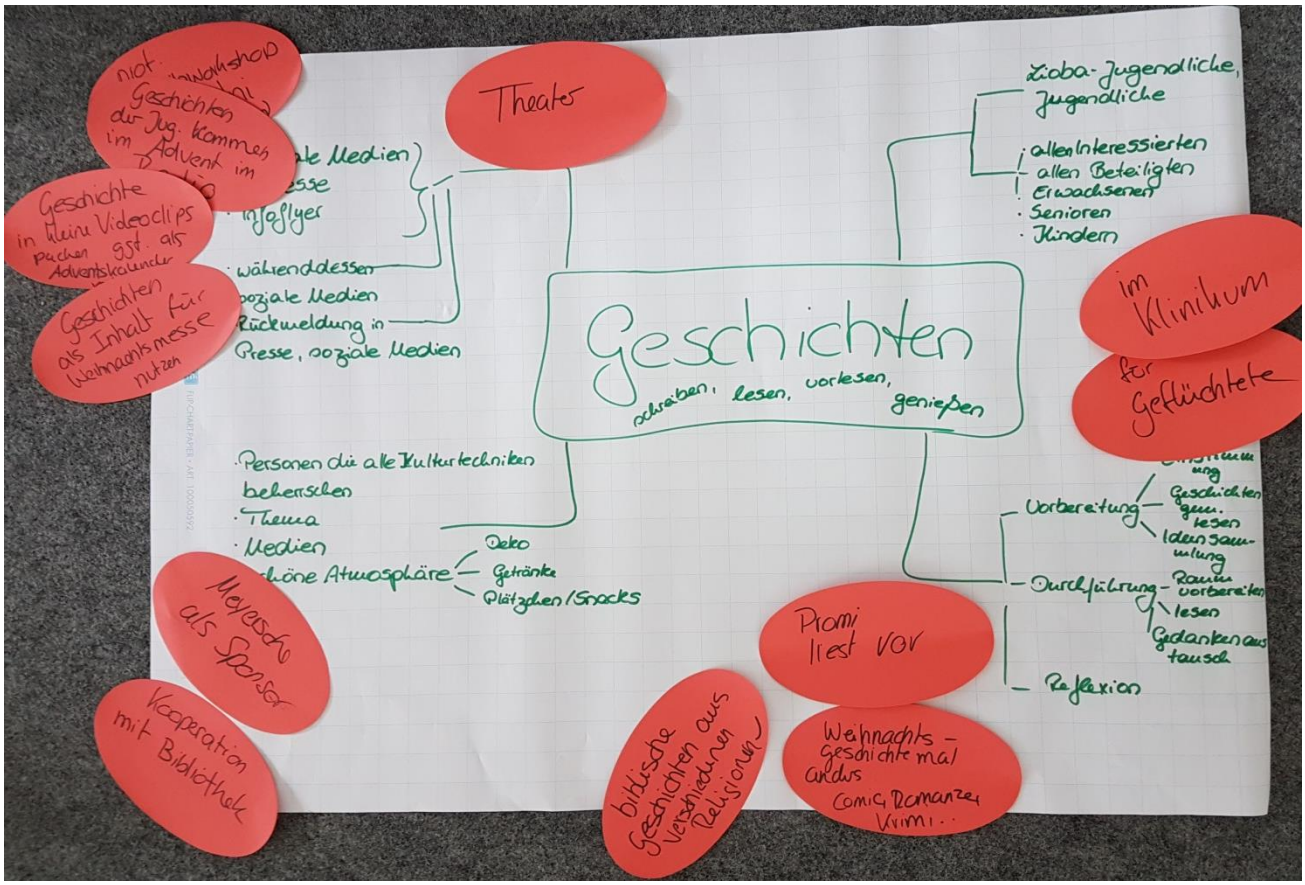
Die Mind-Map wird am Ende bewertet und die Gruppe bestimmt, wie die Idee wann und wo umgesetzt werden kann und was es dazu braucht.

In unserem Fall:
Die konkreten Aktionsformate werden anhand der jeweils erstellten Mind-Map in der Gruppe vorgestellt. Dann nimmt die gruppe für jeweils max. 5 Min, die Rollen der Methode ein. Aufgrund der gründlichen Vorarbeit wird die rationale Betrachtungsweise mit der kritischen verbunden.

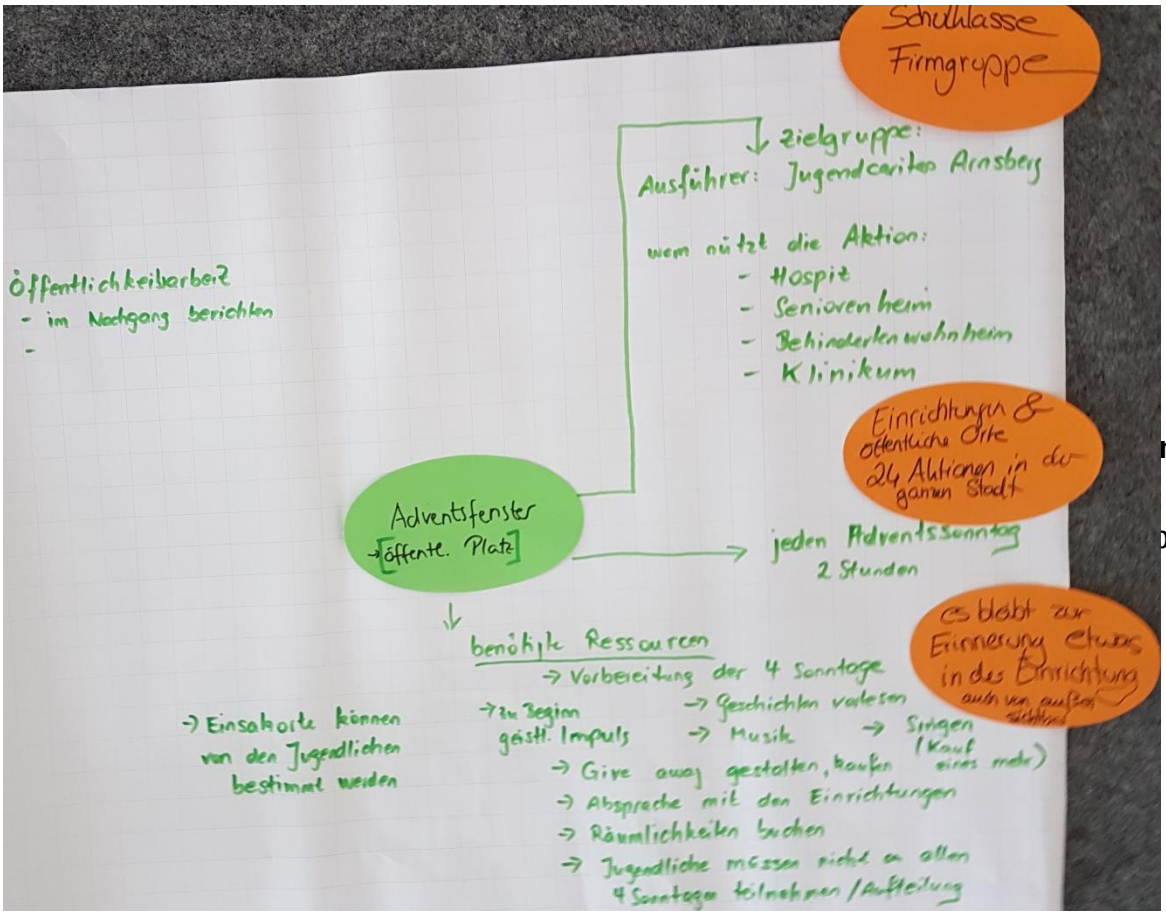
Aktionsidee: youngcaritas X-Mas Beauty



Aktionsidee: youngcaritas Weihnachtsgeschichten



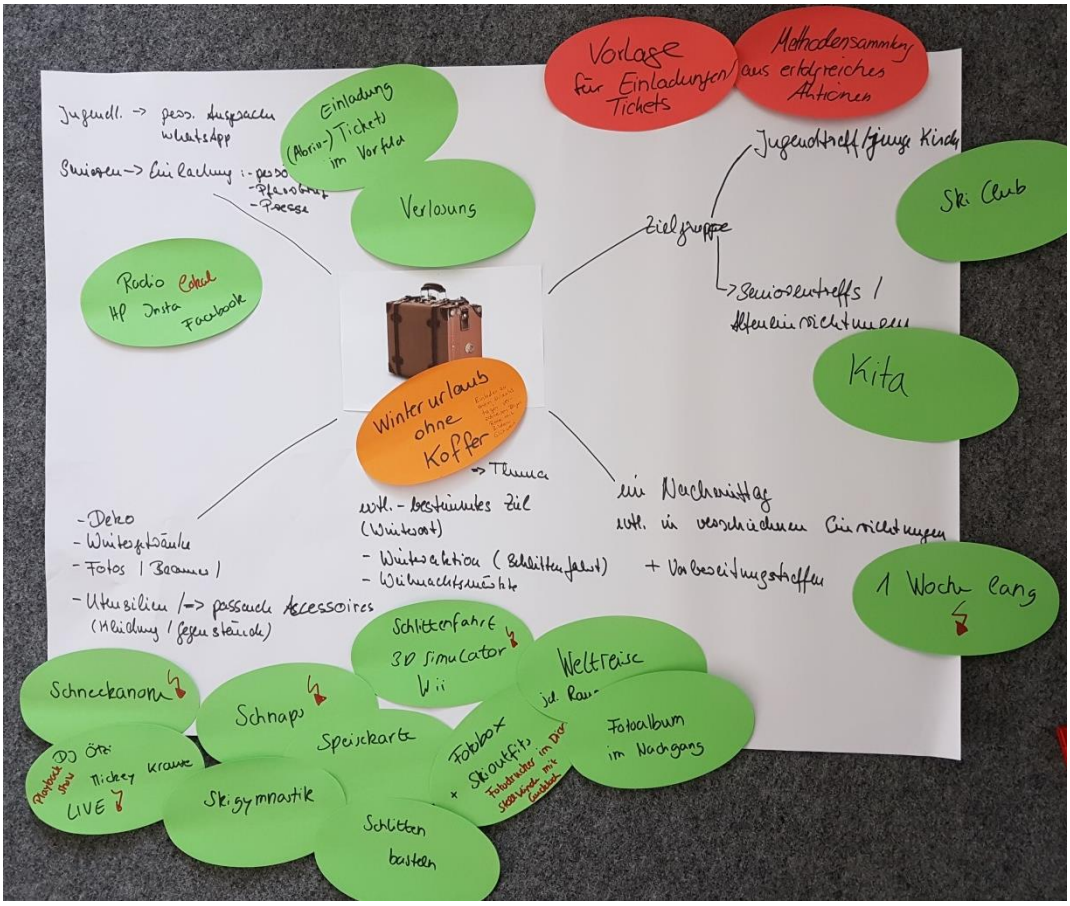
Aktionsidee: youngcaritas Adventsfenster



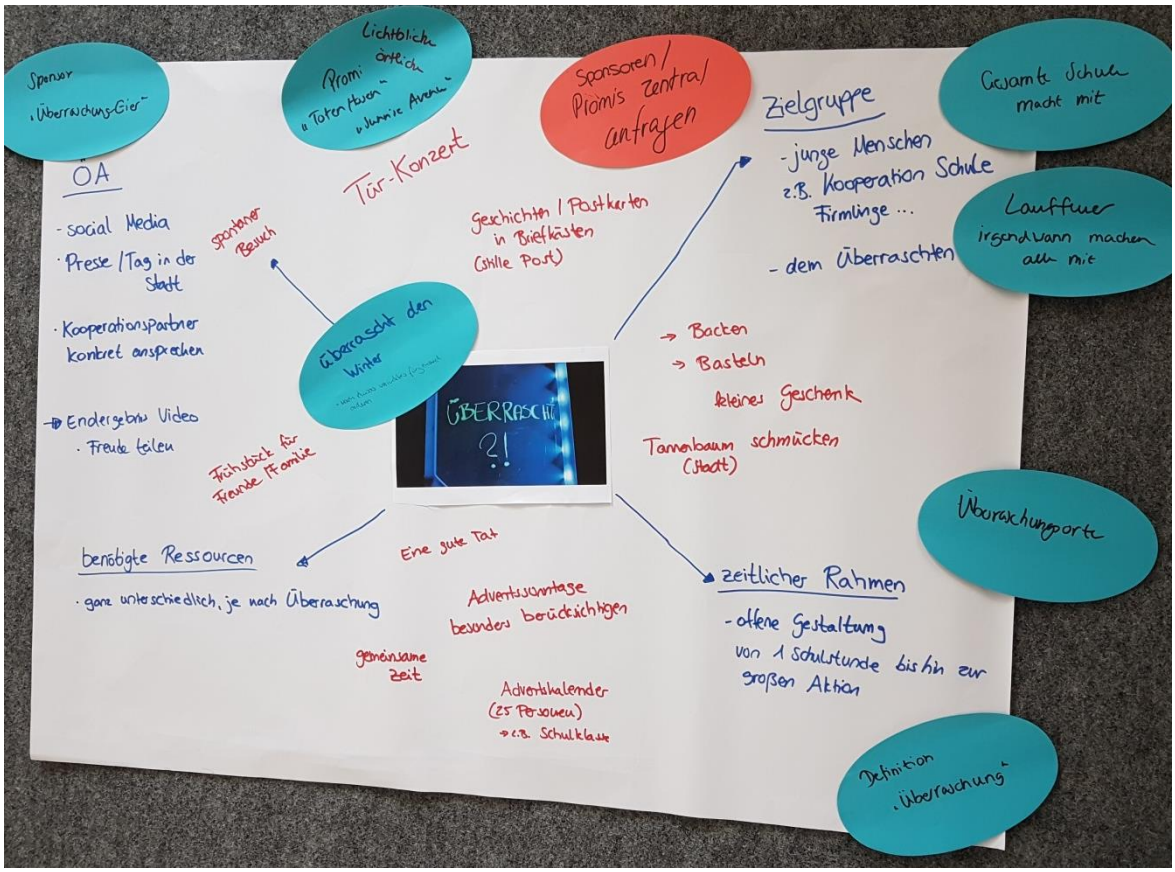
n…

baum?

Aktionsidee: Winterurlaub ohne Koffer



Aktionsidee: Überrascht den Winter mit youngcaritas



14:30 Uhr **Ziele erreicht? Was ist noch offen? Aufträge/ Vereinbarungen…**
(s. Bild Geschenk zu Beginn)

Offenes Ziel - Adventskalender:
Pia und Linda schreiben eine mail an die Akteure, wer sich gern an einer Form eines digitalen Adventskalenders beteiligen möchte. Dann würde jeder 2-3 Posts für den Kalender entwickeln, so dass insgesamt 24 „Kläppchen“ zusammen kommen, die dann jeder über seine Wege „posten“ kann.

Insgesamt:
Wer eine der Weihnachtsaktionen vor Ort umsetzt, meldet sich vorab bei Pia oder Linda. Wir unterstützen dann gern und gucken, was für Materialien o.ä. einheitlich organisiert werden können. So können auch Standorte vernetzt werden, die die gleiche Aktion umsetzen.

14:50 Uhr **Auswertungsrunde**

15:00 Uhr **Ende**

Fröhliche Weihnachtseinstimmung! ☺